

. . . 1945-1970)

Der unselige Krieg war vorbei, er hatte Leid und Not, Verfolgung und Tod über das ganze Land gesät. Von den Vorstandsmitgliedern der L.L.P.O. waren wenige geblieben, außer denen die gezwungenerweise die Geschäfte des Landesverbandes während des Krieges führen mußten. Die bisherige treibende Kraft, J. Mörbach, war ein Opfer der politischen Zeitgeschehnisse geworden und hatte sich verbittert zurückgezogen. Doch gab es glücklicherweise Männer, die über der Not der Zeit das Ideelle nicht vergaßen u. die versuchten, mit den ehemaligen und neuen Anhängern wieder aufzubauen. Es waren Will Gall, Bettemburg; René Kayser, Esch-Alzette; Robert Wolter, Düdelingen, die zu einer ersten Kontaktaufnahme für den 17. März 1946 nach Luxemburg einluden. Diese Aussprache führte zur Bildung eines ersten Vorstandes (s. Anhang). Die Wiederaufbauarbeit konnte beginnen. Um Kontakt mit den wenigen verbleibenden Mitgliedern, etwa 450, aufzunehmen, wurde gleich beschlossen, die Zeitschrift wieder aufleben zu lassen. Joh. Mörbach wurde gebeten, einen Aufruf zu verfassen und dem Sekretariat, das mit der Redaktion betraut war, mit Rat und Tat beizustehen. Helfend sprang auch kurzfristig A. van Beneden, Jupille-les-Liège, ein, bis Mörbach die Redaktion selber übernahm.

Gleichzeitig sollten durch Propandavorträge Versuche unternommen werden, die zerfallenen Sektionen wieder aufleben zu lassen und neue Mitglieder zu gewinnen. Dem stellten sich große Schwierigkeiten entgegen. Es fehlte nicht so sehr am guten Willen der einzelnen, es fehlte an den notwendigen finanziellen Mitteln, die Beförderungsmöglichkeiten waren beschränkt, der Kontakt mit dem Ausland unterbrochen, Fachkräfte nicht vorhanden.

Die Zeitschrift erschien im Jahre 1946 in zwei Nummern mit 4, bzw. 8 Seiten. Der Beitrag, während des Krieges zwei Reichsmark, vor 1940 zehn Franken, wurde auf 20 Franken festgelegt; in der Folge auf 30 (1948), dann auf 40 (1951) und 1959 auf 50 Franken erhöht. Während zwei Jahren wurde ein Beitrag für Jugendliche von zehn Franken erhoben, für Kollektivmitglieder (Gemeinden, Vereinigungen) beträgt er seit 1951 100 Franken.

Im Jahre 1947 konnten bereits 5 Nummern der Zeitschrift herausgegeben werden, die Lage normalisierte sich 1948 mit 6 Nummern pro Jahr zu 24 (und mehr) Seiten. J. Mörbach, der die Redaktion übernommen hatte, demissionierte infolge Meinungsverschiedenheiten im Jahre 1951 und trat aus dem Verband aus. An seine Stelle trat als Redaktor Marcel Hulten, Kayl, der aus Gesundheitsrücksichten den

Posten im Januar 1965 aufgeben mußte. Zu seinem Nachfolger bestimmte der Vorstand Victor Wassenich aus Bettemburg. Um die Kontinuität der Zeitschrift besser zu gewährleisten, wurde ab Januar 1967 ein Redaktionskomitee gebildet.

Vogelschutz ohne Vogelkunde ist undenkbar. Um dies nach außen hin zu unterstreichen, wurde der Name der Liga ab März/April 1951 in »Ligue luxembourgeoise pour l'Etude et la Protection des Oiseaux« (L.L.E.P.O.) umgeändert, das bisherige »Bulletin« ab 1954 unter dem Titel REGULUS herausgegeben. Die bessere Finanzlage erlaubte ab 1958 einen freundlichen Farbumschlag und eine verbesserte Aufmachung.

Die zunehmende ornithologische Tätigkeit verlangte eine Aufgliederung in Vogelkunde und Vogelschutz. Im Jahr 1950 wurde deshalb eine *ornithologische Studienkommission* geschaffen, der Morbach als Leiter vorstand. Mitglieder waren: Herber, Hein, Hulten, Jaeger. Nach der Demission Morbachs (1951) weitete Hulten die Kommission zu einer ornithologischen Zentrale aus. 1963 übernahm Raymond Peltzer, Esch-Alzette, die Abteilung Beringung und steht seit 1967, nach der Demission Hultens, der vogelkundlichen Abteilung vor, die er zu einer noch größeren und aktiveren Arbeitsgruppe ausbauen konnte. Zur Bereinigung von Zweifelsfällen wurde 1967 eine *Anerkennungskommission (Homologationskommission)* ernannt, der Marcel Hulten, Raymond Peltzer und René Schmitt angehören.

Neben den verschiedenen *Ausflügen*, die hauptsächlich dem Kennenlernen der Vögel dienen sollten (Studienreise nach der Insel Texel im Jahr 1954 — 21 Teilnehmer); Esch-Sauer 1956, summarische Bestandsaufnahme vor dem Stau der Sauer — 38 Teilnehmer; Lothringer Weiher 1959 — 48 Teilnehmer; Etangs d'Amel et le Haut-Fourneau 1958 — 50 Teilnehmer; Kyllmündung 1959 — 51 Teilnehmer; Stausee Esch-Sauer nach dem Stau 1960 — 46 Teilnehmer; oberes Ourtal 1961; Obersauer und Schlinder 1963) fanden *ornithologische Ausgänge* statt. Sie dienten sowohl der qualitativen wie der quantitativen Bestandsaufnahme (1958: Göbelsmühle-Kautenbach u. Lenningen-Ehnen; 1960: Ansemburg, Marienthal; Lenningen, Wormdingen). Ab 1958 finden daneben jährliche Beobachtertägungen und -treffen statt. Den eingeschriebenen Beobachtern wird seit 1953 eine *Beobachterkarte* ausgestellt, die sie bei den Kontrollorganen der Jagd und Fischerei ausweisen soll. Nach diesen Ausführungen könnte die Meinung aufkommen, die Tätigkeit habe sich mehr und mehr auf die rein ornithologische Forschungsarbeit beschränkt. Wenn auch die Vogelkunde, wie bereits vorher angegeben, einen großen Auftrieb erlebte und bis heute sehr an Beobachtern und Umfang zunahm, so wurde der Vogelschutz keineswegs vernachlässigt.

Eine sehr rege Werbetätigkeit, Propagandaversammlungen, seit 1954 mit (Farb-) *Tonfilmen* (s. Anhang) und Ausstellungen trugen dazu bei, daß der Aufstieg, zuerst langsam, dann entsprechend schneller vor sich ging. An dieser Stelle sei allen gedankt, die der Liga Filme zur Verfügung stellten. Es sind die Botschaft der Vereinigten Staaten, die deutsche Botschaft, die belgische Botschaft, die holländische Botschaft, die französische Botschaft und das Office du Film scolaire. Dank dem Entgegenkommen der Vorgenannten konnten in fast allen Versammlungen gute Dokumentarfilme vorgezeigt werden. Die Veranstaltungen sind heute durchweg gut besucht, was nicht zuletzt auf die eifrige Tätigkeit der Sektionen zurückzuführen ist. In diesem Zusammenhang dürfen die Bestrebungen der HH. Bicheler René, Betsenburg und Peltzer Jos. und Raymond, Esch-Alzette, nicht übergangen werden. Seit Jahren nehmen diese Mitglieder Farbdias und Farbfilme auf und führen sie in den verschiedenen Sektionen der Liga wie auch andern interessierten Kreisen vor. In den Versammlungen kommen Informationsmerkkblätter mit Hinweisen über den praktischen Vogelschutz und Anweisungen zum Bau von Nistkasten usw. zur Verteilung. Beiträge in den Tageszeitungen und im Rundfunk unterstützen die Werbung vorteilhaft. Der Information dient ebenfalls das vom Ministerium für Nationale Erziehung finanzierte, von der Liga vertriebene vierfarbige Taschenbuch: *Die bekanntesten Vögel Luxemburgs*. Es erschien bisher in drei Auflagen mit insgesamt etwas mehr als 15 000 Stück: ein Rekord auf dem Buchmarkt Luxemburgs. Die erste Auflage von 5 000 Stück, Text von Joh. Morbach, wurde 1949 bei P. Linden in Luxemburg gedruckt, der Verlag Hallwag, Bern, stellte die Druckstöcke zur Verfügung. Die zweite Auflage 1960, im Verlag Hallwag hergestellt, mit einer Auflage von 5 248 Stück, erfuhr eine textliche Erweiterung von Marcel Hulten und Vic. Wasenich, außerdem wurden einige Farbtafeln hinzugefügt. Die 3. Auflage (1966, mehr als 5 000 Stück) wurde ebenfalls im Verlag Hallwag gedruckt, erneut durchgesehen, mit den Flugbildern verschiedener Greifvögel ergänzt und mit einem Farbumschlag (Distelfink, Aufnahme Marcel Brillon, Luxemburg) versehen. Hier sei auch die Ausgabe der von Joh. Morbach verfaßten *Fauna avium luxemburgensis* (1951) erwähnt, die allen Mitgliedern gratis zugestellt wurde.

Um den Deputierten des Landes Ziel und Zweck des Landesverbandes für Vogelschutz und Vogelkunde aufzuzeigen, wurde allen Abgeordneten am 24. Februar 1953 ein Memorandum zugestellt und zugleich um Erhöhung des Staatssubsidies gebeten. Mit Dank vermerken wir das jährliche Staatssubsid, das als Wertschätzung der Arbeiten des Verbandes angesehen werden kann. Vor Bestehen des Verbandes waren bereits 1 700 Goldfranken im Staatsbudget zu finden. Das Subsid des Landesverbandes betrug 1939 9 000 Fr., wurde 1945 auf 15 000, dann auf 25 000, später auf 40 000 erhöht und beläuft

sich jetzt auf 80 000 Franken. Der staatliche Zuschuß erlaubt es dem Vorstand den Beitrag sehr niedrig zu halten, eine Fachbibliothek aufzubauen, die Ausgabe einer Zeitschrift in ansprechender Aufmachung zu gewährleisten und Kassierer, Sekretär und Redaktor eine kleine Entschädigung zu gewähren. Für wissenschaftliche Zwecke werden auch dem Leiter der vogelkundlichen Abteilung seit einigen Jahren, auf begründetes Gesuch hin, 20 000 Franken an staatlichen Zuwendungen zugewilligt. (Ankauf von Netzen und Material zur Vogelberingung, usw.) Die Aufbauarbeit zeigte Erfolge. Im Jahre 1947 wurde die Sektion Wellenstein als erste nach dem Kriege auf Betreiben von Herrn Charles Stephany gegründet. Im Laufe der Jahre folgten weitere (s. dazu die Berichte der einzelnen Sektionen). Im Jahr 1970 zählt die L.L.E.P.O. 18 Sektionen mit rund 2 100 Mitgliedern, bei einem Gesamtmitgliederbestand von 2 350 Personen. Daß einzelne Sektionen wieder eingingen (Wellenstein, Useldingen), muß mit Bedauern festgestellt werden. Die Ernennung von Kantonaldelegierten im Jahr 1949 war, wie vor 1939, ohne Erfolg. Erfolglos war ebenfalls ein Zirkular an alle Lehrpersonen zur Mitarbeit (1955).

Um den Mitgliedern und andern Interessenten die Möglichkeit zum Anschaffen von Nistkästen, Futterapparaten, künstlichen Schwalbennestern zu geben, wurde der Vertrieb durch den Verband organisiert. Die Beschaffung dieses Material war in den ersten Nachkriegsjahren ziemlich schwierig. Die Schreinereibetriebe waren durch den Wiederaufbau der kriegsgeschädigten Gebiete überbeschäftigt, der Herstellungspreis derart hoch, daß nicht mit einem Absatz gerechnet werden konnte. Glücklicherweise bastelten einige Mitglieder der Liga in ihrer Freizeit Nistkästen, allen voran Will Gall, Bettemburg, Servais Bontemps, Esch-Alzette, Steffen, Bereldingen. Auf diese Weise konnte der Verband in den ersten Nachkriegsjahren Holzkästen an die Stadt Luxemburg (1947 — 200 Stück), die Stadt Vianden (1948 — 100 Stück), das Staatsbad Mondorf (— 50 Stück), die Jugendherbergen (1953) liefern. In den letzten Jahren vermittelt der Verband die Holzbetonkästen der Firma Schwegler, von denen bisher rund 2 000 Stück eingeführt wurden. (Die Werbung zum Einbau von Niststeinen brachte nicht den gedachten Erfolg.) Außerdem hat der Verband stets künstliche Schwalbennester auf Lager. Auch verschiedene Futterapparate zur Winterfütterung können laufend bezogen werden, und zwar zum Selbstkostenpreis. Lagerverwalter waren bisher C. Pütz (Bettemburg), Nic. Aust (Luxemburg), Roger Polfer (Nörtzingen) und Jean-Paul Brendel (1970), (Fenningen).

Dem Wunsch der Mitglieder entsprechend wurde 1955 ein *Abzeichen* mit dem stilisierten Goldhähnchen für 25-jährige Mitgliedschaft geschaffen, dem 1964 ein allgemeines Mitgliedsabzeichen folgte. 1969 kam das goldene Abzeichen hinzu, das durch die Spende eines

edlen Gönners ermöglicht wurde. Dieses wird für 50-jährige Mitgliedschaft oder auch für langjährige außergewöhnliche Verdienste auf dem Gebiet des Vogelschutzes und der Vogelkunde verliehen. Dem Wunsch des C.I.P.O. (Internationaler Rat für Vogelschutz) folgend, wurde 1961 das Goldhähnchen zum Vogelembem, zum »Wappenvogel« Luxemburys gewählt. Die Besprechung aller Vereinsinterna findet seit 1960 in einer eigenen Delegiertensitzung statt, die der Generalversammlung aller Mitglieder vorausgeht. Im Interesse der ornithologischen Beobachter wurde vom Landesverband eine Haftpflicht- und Unfallversicherung abgeschlossen. Die Prämie ist zu Lasten der Verbandskasse. Die oft verquickten Gegebenheiten bei Gesetzesübertretungen und Strafverfolgungen ließen es angebracht erscheinen, auf einen *juristischen Berater* zurückgreifen zu können, den der Verband in der Person des jungen Anwalts Marc Lucius gefunden hat.

Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, näheres über die Lage des Vogelschutzes im Ausland zu erfahren, werden seit 1962 ausländische Fachleute zu den Generalversammlungen eingeladen (s. Anhang). Hervorgehoben sei auch die Zusammenarbeit mit andern Vereinigungen bei der Organisierung verschiedener Konferenzen.

Es ist eine Binsenwahrheit, wenn es heißt, Vogelschutz sei Naturschutz. Es war deshalb stets das Bestreben des Verbandes im Sinne des Naturschutzes zu wirken, sowohl auf nationaler wie auf internationaler Basis, allein oder in Zusammenarbeit mit andern Organisationen. (s. auch Beitrag über Joh. Morbach). Mit der *Société des Naturalistes* und dem *Musée de l'Etat* ließ die Liga eine Eingabe an die Regierung gelangen, uns das an den heutigen Stausee angrenzende Gebiet zum Naturschutzgebiet erklären zu lassen. Der Verband war auch recht gerne bereit, die Initiative der Sportfischer zur Gründung einer *Liga für Gewässerschutz* (1955 in Echternach) zu unterstützen. In verschiedenen Resolutionen bat der Verband desweiteren um die Verabschiedung des Naturschutzgesetzes, zu dem die Liga Stellung genommen hatte (s. REGULUS 1964, S. 87). Bereits am 1. Juli 1930 hatte Herr Thilmann, Deputierter aus Esch-Alzette, eine »Proposition de loi concernant la protection de la faune et de la flore du Grand-Duché« (auf Initiative von Joh. Morbach) deponiert. Die Gesetzesvorlage war unterschrieben von den HH. Thilmann, Neu, Hamer, Weirich und Bausch. Das Gutachten des Staatsrates vom 26. 7. 35 (nach fünf Jahren) war negativ. („Aucun danger sérieux ne menace les beautés de la faune et de la flore... Le conseil estime que la proposition de loi n'est pas susceptible, d'ores et déjà, d'être mis à la sanction législative.“)

Auch die vor dem Kriege angeregte Schaffung von Vogelschutzgehölzen brachte kein Resultat, obschon in Cap 6 ha, Diekirch 148 ha,

in Esch-Alzette 50 a zum Schutzgebiet erklärt worden waren. Es wurde daher immer darauf hingewiesen, daß der Besitz, und sei es der kleinsten Parzelle, anzustreben sei. Diesen Wunsch setzte Nic. Fischer, Vorstandsmitglied, zuerst in die Tat um, als er bei Wormeldingen—Ehnen eine kleine mit Hecken bestandene Parzelle kaufte (1951). Ihm folgte Herr Gustav Hurt, der in Biwer (zuerst 1952) ebenfalls kleine Parzellen Hecken ankaufte und wie Fischer dem Landesverband als Eigentum übergab (s. den Beitrag: Vogelschutzgebiete). Camille Wagner, Vorstandsmitglied, Zolver, bemühte sich, den Zolverknapp als kleine Reserve auszubauen. Seine Anregungen wurden wohl gehört, von der Forstverwaltung unterstützt, jedoch durch die lokale Verwaltung zunichte gemacht. Da die Finanzlage der Liga größere Ausgaben nicht erlaubte, wurde auf Vorschlag von Marcel Hulten ein Reservefonds geschaffen (1962). Bisher konnten zwei anonyme Einzahlungen von je 10 000 Franken und eine Summe von 50 000 Franken (von Madame Kayser-Kayser, Esch-Alzette) gebucht werden. Diese Summen dienen dazu, künftig geeignete Objekte anzukaufen. Ein erstes Gelände bei Schifflingen wurde erworben.

Die Beziehungen zum *Ausland* konnten 1946 wieder aufgenommen werden. Es waren zuerst die Schweizerische Vogelwarte, Sempach, und der schweizerische Naturschutzbund, Basel, mit denen Kontakte aufgenommen wurden. 1948 folgten Holland und England, 1950 Jugoslawien und Deutschland, denen andere Länder folgten. Die Beziehungen von vor 1940 wurden wieder hergestellt und erweitert (Schriftenaustausch). Um die Arbeitsweise und die Probleme des Vogelschutzes besser kennenzulernen, nahmen Nic. Herber und H. Rinnen an einem Vogelschutzkursus in La Sauge, Schweiz (1948), unter der Leitung des bekannten Dr. Hans Noll, teil. An einer Tagung der S.E.P.O.M. in Metz, deren Gründung durch Joh. Morbach angeregt worden war, vertraten die HH. Kayser, Rinnen, Einsweiler, Bontemps und Gruber die Liga. Auf Vorschlag der Liga entsandte die Regierung im Jahre 1954 die HH. Hulten Marcel und Modert P. zum Ornithologischen Kongreß nach Basel, der seitens des Verbandes von W. Gall und Vic. Wassenich besucht wurde. Im selben Jahr konnte wieder Kontakt mit dem C.I.P.O. (Conseil International pour la Préservation des Oiseaux) auf der Tagung in Scans, Schweiz, aufgenommen werden. Dieser ersten Fühlungnahme folgte die Teilnahme an den C.I.P.O.-Tagungen in Beetsterzwaag (Holland), Stavanger (Norwegen), New-Castel (Nord-Irland) und Cambridge. Nach der einstimmigen Ratifizierung der Internationalen Konvention von Paris 1950 im Jahre 1962 stellte der Verband den Antrag zur Aufnahme Luxemburgs als Mitglied in das »Comité Internationale pour la Préservation des Oiseaux«, dem Morbach von 1922-1940 als Vorstandsmitglied angehört hatte. Dem



Antrag wurde auf der Tagung in New York am 11. 6. 1962 entsprochen. Durch den Beitritt Luxemburgs trat die Pariser Konvention von 1950 in Kraft (s. dazu REGULUS Bd. 7, Nr. 10, 1962 S. 219 ff.). Den Einladungen zu internationalen Tagungen wurde soweit als möglich entsprochen. Stichwortartig seien genannt: 1963 Büssel, 1965 Bad Kreuznach, 1967 Maria Laach, 1968 Essen, 1969 Gembloux. Auf dem Internationalen Ornithologenkongreß in Oxford (1966) war Luxemburg durch V. Wassenich vertreten. An der Gründung der EUREL nahm die Liga regen Anteil und ernannte Raymond Peltzer zum Delegierten Luxemburgs. Die am Rande der C.I.P.O.-Konferenz in Cambridge (1966) geführten Gespräche zwischen Seb. Pfeifer, Frankfurt/M., A. Reille, Paris u. H. Rinnen über die mangelnden persönlichen Kontakte der Vogelschutzvereinigungen der angrenzenden Länder führten zu einer Zusammenkunft, die zuerst in Luxemburg (1967) stattfand. Dieser ersten Aussprache über gemeinsame Probleme dienende Begegnung folgten andere in Mülhausen und Stuttgart (1968) und Basel (Januar 1970). Getreu den Satzungen in Vogelschutz und Vogelkunde, arbeitet der Landesverband zielstrebig weiter. Es ist erfreulich, feststellen zu können, daß der Vogelschutzgedanke bei der Bevölkerung guten Anklang findet und Verstöße gegen die Vogelschutzbestimmungen allgemein als verwerflich angesehen werden. Unser Landesverband hat das seinige dazu beigetragen, daß der Vogelfang seit 1928 der Vergangenheit angehört, daß die Naturschutzidee sich auf breiter Basis durchzusetzen beginnt und daß bei einem Teil der Jäger auch der Greifvogelschutz Verständnis findet. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, daß die vogelkundliche Tätigkeit in jüngster Zeit durch den Zustoß junger Kräfte stark zugenommen hat. Allen ohne Ausnahme, die am Zustandekommen der Liga mitgewirkt haben und heute am Ausbau mitarbeiten, gebührt unser aufrichtiger Dank; ihre Zielstrebigkeit möge auch fürderhin viel Erfolg haben.

#### **Vorstand der L. L. E. P. O. :**

##### **1946**

Ehrenpräsident: Franz Huberty, Ehren-Forstinspektor, Grevenmacher;  
Präsident: Robert Wolter, Zahnarzt, Düdelingen;  
I. Vize-Präsident: Edmond Wirion, Landbau-Ingenieur, Luxemburg;  
II. Vize-Präsident: René Kayser, Apotheker, Esch-Alzette;  
Sekretär: Henri Rinnen, Postbeamter, Luxemburg;  
Kassierer: Will Gall, Elektriker, Bettemburg;  
Mitglieder: Ant. Einsweiler, Esch-Alzette; Nic. Herber, Strassen; Jos. Moris, Luxemburg; Pitt Weydert, Dickweiler.

##### **1947**

Präsident: René Kayser;  
I. Vize-Präsident: Robert Wolter;  
II. Vize-Präsident: Edmond Wirion;

Sekretär: Henri Rinnen;  
 Hilfssekretär: Jos. Moris;  
 Kassierer: Ant. Einsweiler;  
 Mitglieder: Will Gall, Nic. Herber, Pitt Weydert.

Im Jahre 1948 reichen die Herren Wolter und Weydert ihren Rücktritt ein. Sie werden ersetzt durch Herrn Charles Stephany, Wellenstein, der das Amt des II. Vize-Präsidenten antritt, und durch Herrn J. Blasius aus Rosport. Herr Edmond Wirion wird I. Vize-Präsident. Wirion demissionierte im Jahre 1950. Er wird ersetzt durch Herrn Nic. Fischer, Wormeldingen. Im Jahre 1950 setzt sich der Vorstand demgemäß zusammen aus den Herren:

Präsident: René Kayser, Apotheker, Esch-Alzette;  
 Vize-Präsident: Charles Stephany, Wachtmeister i. R., Wellenstein;  
 Sekretär: Henri Rinnen, Postbeamter, Luxemburg;  
 Hilfs-Sekretär: Jos. Moris, Postbeamter, Luxemburg;  
 Kassierer: Ant. Einsweiler, Beamter, Esch-Alzette;  
 Mitglieder: Jos. Blasius, Eisenbahnbeamter, Rosport; Nic. Fischer, Geschäftsmann, Ober-Wormeldingen; Will Gall, Elektriker, Bettemburg; Nic. Herber, Forstbrigadier, Strassen.

Im Jahre 1953 tritt Herr J. Blasius zurück und wird durch Herrn Camille Wagener, Elektriker, Zolver ersetzt. Herr Nic. Herber reicht ebenfalls seine Demission ein und Herr Vic. Wassenich, Eisenbahnbeamter, Bettemburg, übernimmt seinen Posten.



Vorstand 1970: V.l.n.r. sitzend: Henri Rinnen, René Kayser, Will Gall, Emile Mentgen; stehend: Arsène Schaaf, Victor Wassenich, Nicolas Fischer, Camille Wagener, Firmin Gaul.  
 Foto: Maison Groff, Esch-Alzette



1955 verzichtet Herr Charles Stephany auf seinen Vorstandsposten und an seine Stelle tritt Herr Michel Weber aus Düdelingen.

Der Vorstand im Jahre 1956:

Präsident: René Kayser;

Vize-Präsident: Will Gall;

Sekretär: Henri Rinnen; Kassierer: Ant. Einsweiler;

Mitglieder: Nic. Fischer, Jos. Moris, Camille Wagener, Vic. Wassenich, Mich. Weber.

Im Jahre 1963 dimissionierte Herr Michel Weber und wird durch Herrn Arsène Schaaf, Düdelingen, ersetzt. Aus Gesundheitsgründen tritt der langjährige Kassierer (1947—1964) Ant. Einsweiler im Jahre 1964 zurück. Er findet einen Nachfolger in Herrn Emil Mentgen, Lehrer, Ehnen. Herr Jos. Moris, Vorstandsmitglied seit 1946, tritt im Jahre 1966 zurück. Er wird durch Herrn Firmin Gaul, Architekt, Diekirch, ersetzt.

## 1969

Präsident: René Kayser, Apotheker, 19, rue de l'Alzette, Esch-Alzette;

Vize-Präsident: Guillaume Gall, Elektriker, 7, rue P. Dupong, Bettemburg;

Generalsekretär: Henri Rinnen, Postbeamter, 32, rue de la Forêt, Luxemburg-Cessingen;

Kassierer: Emil Mentgen, Professor, rue de Wecker, Grevenmacher;

Mitglieder: Nic. Fischer, Industrieller, Ober-Wormeldingen; Firmin Gaul, Architekt, 4, Place des Récollets, Diekirch; Arsène Schaaf, Düdelingen; Camille Wagener, Elektriker, 143, rue de la Gare, Zolver; Victor Wassenich, Eisenbahnbeamter, 52, rue Jacquinot, Bettemburg.



Redaktionskomitee 1970: V.l.n.r.: Victor Wassenich, Wil Gall, Henri Rinnen, Raymond Peltzer, René Schmitt.

Foto: Maison Groff, Esch-Alzette

### Kassenrevisoren:

1948-1950 Emile Molling, Bettemburg und Paul Thill, Esch-Alzette;  
1951/1952 Paul Thill, Esch-Alzette und G. Schrantz, Esch-Alzette;  
1953-1960 Mich. Jaeger, Düdelingen und Matz Gehlhausen, Grevenmacher;  
1961-1963 René Schmitt, Luxemburg und Matz Gehlhausen, Grevenmacher;  
1964-1970 René Schmitt, Luxemburg, François Useldinger, Luxemburg und Matz Gehlhausen, Grevenmacher.

### Redaktionskomitee (ab 1967):

H. Rinnen, Präsident; V. Wassenich, Schriftführer-Redakteur. Beisitzende:  
W. Gall, R. Peltzer, R. Schmitt.

### Ausstellungen (nach 1945)

1948: Diekirch (Garten und Heim)  
1950: Diekirch  
1950: Esch-Alzette (Le Luxembourg au Travail)  
1951: Esch-Alzette (Garten und Heim)  
1968: Pétingen



Ausstellung Limpertsberg 1956

Klischee: Luxemburger Wort (1956)

1952: Luxemburg (in Zusammenarbeit mit der Naturhistorischen Abteilung des Landesmuseums, im Schaufenster der Sparkasse, Großstraße, Luxemburg)  
1956: Limpertsberg (Kleintierzüchtervereinigung)  
1956: Bettemburg (Sektion Bettemburg)  
1956: Düdelingen (Sektion Düdelingen)  
1958: Luxemburg (Foire de Luxembourg; Ausstellungshalle — »Hobby und Freizeitgestaltung«)  
1965: Luxemburg (Sektion Luxemburg); Greifvogelschutz  
1967: Düdelingen sowie 1969: Pétingen (Sektion »Kuerdall«).

### Konferenzler (Eingeladene):

- 1962 Herr A. Schierer, Strasbourg: Les Cicognes d'Alsace.  
1965 Herr Edgard Kesteloot, Brüssel: La situation de la Protection des Oiseaux en Belgique.  
1966 Herr Dr. Werner Keil, Frankfurt/Main: Derzeitiger Stand des Vogelschutzes in Deutschland.  
1967 Herr A. Reille, Paris: La situation de la Protection des Oiseaux en France.  
1967 (in Zusammenarbeit mit dem Jong-Wénzerverband) Herr Dr. Werner Keil,  
1968 (in Zusammenarbeit mit den beiden Jagdvereinigungen) Herr Dr. Heinz Brüll: Aus dem Leben der Greifvögel (mit Dias).  
1969 Herr Dr. M.F.I.J. Bijleveld, WWF, Zeist: Vogelschutz und WWF in Holland.  
in Remich: Phonoakustische Starenabwehr (Dr. W. Keil).

In der Sektion Luxemburg-Stadt sprachen:

Herr Dr. Wilfrid Przygodda, im November 1962: Pestizide und Vogelwelt.  
Herr Hans Herren, Bern, im Januar 1965: Tragt Sorge zu den Greifvögeln.  
Herr Dr. Wolfgang Makatsch, Bautzen, in den Jahren 1966, 1967, 1969: Diavorträge über die Vogelwelt Griechenlands und Europas.

Henri Rinnen, Generalsekretär



Gimpelpaar bei der Fütterung

Foto: R. Bicheler  
(Klischee: REGULUS 1966)

### Vogelschutz-Konferenzen

(Aufgestellt aus den Jahresberichten; fehlende Angaben erlaubten keine genaue Aufstellung aller berührten Orte.)

1920—1950\*) 1951—1969

|   |     |     |
|---|-----|-----|
| Anen, Differdingen . . . . .            | 15  |     |
| Banella Victor, Sæul . . . . .          | 4   | 7   |
| Bicheler René, Bettemburg **)           |     | 24  |
| Bisdorf, Vianden . . . . .              | 2   |     |
| Dupont Robert, Luxemburg . . . . .      |     | 5   |
| Fischer Nic., Wormeldingen . . . . .    |     | 2   |
| Flick Franz, Esch-Alzette . . . . .     | 5   |     |
| Frisch Nic., Esch-Alzette . . . . .     | 30  |     |
| Gall Will., Bettemburg . . . . .        | 3   | 16  |
| Heinen . . . . .                        | 1   |     |
| Hentgen Nic., Ettelbrück . . . . .      | 30  |     |
| Harsch J.-B., Mondorf . . . . .         | 142 |     |
| Herber Nic., Strassen . . . . .         | 19  | 2   |
| Hollerich, Ell . . . . .                | 6   |     |
| Hulten Marcel, Kayl . . . . .           | 3   | 3   |
| Jung Franz, Körich . . . . .            | 15  |     |
| Jungen J.-B., Niederkerschen . . . . .  | 3   |     |
| Kayser Georges, Luxemburg . . . . .     | 3   |     |
| Meier Henri, Esch-Alzette . . . . .     | 8   |     |
| Morbach Joh., Esch-Alzette . . . . .    | 145 |     |
| Peltzer Jos., Esch-Alzette . . . . .    |     | 12  |
| Peltzer Raymond, Esch-Alzette . . . . . |     | 23  |
| Pir Bern., Wormeldingen . . . . .       | 67  |     |
| Pletschette Pierre, Kayl . . . . .      | 49  |     |
| Reding, Hagen . . . . .                 | 26  |     |
| Ries Lucien, Kayl . . . . .             |     | 1   |
| Rinnen Henri, Luxemburg . . . . .       | 19  | 221 |
| Rinnen Arthur, Lintgen . . . . .        | 2   |     |
| Schlessler Lucien, Kayl . . . . .       |     | 6   |
| Schmitt René, Luxemburg . . . . .       |     | 2   |
| Stoll Norbert, Hemsthal . . . . .       | 3   |     |
| Stoffel Jean, Mamer . . . . .           | 3   |     |
| Thoss . . . . .                         | 5   |     |
| Wagner Camille, Zolver . . . . .        |     | 17  |
| Weber Jean, Bettemburg ***)             | 5   |     |
| Weydert Pitt, Dickweiler . . . . .      |     | 1   |
|   | 613 | 342 |
| TOTAL . . . . .                         |     | 955 |

\*) vergl. Bulletin Nr. 24 1951 S. 407

\*\*) außerdem 15 in anderen Vereinigungen \*\*\*) außerdem in Schulklassen und in der Lehrernormalschule

| Ort          | Banella Victor | Bicheler René | Dupont Robert | Fischer Nic. | Gall Will | Herber Nic. | Hulten Marcel | Peltzer Raymond | Peltzer Jos. | Rinnen Henri | Schlesser Albert | Schmitt René | Weber Jean | Wagner Camille |
|--------------|----------------|---------------|---------------|--------------|-----------|-------------|---------------|-----------------|--------------|--------------|------------------|--------------|------------|----------------|
| Ahn          |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Aspelt       |                |               |               |              |           |             |               | 1               | 1            |              |                  |              |            |                |
| Bartringen   |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Bech         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Befort       |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Beggen       |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Beles        |                |               |               |              | 1         |             |               | 2               |              | 5            |                  |              |            |                |
| Bereldingen  |                | 2             |               |              |           |             |               | 2               | 2            | 6            |                  |              |            |                |
| Bettemburg   |                | 5             |               |              | 4         | 1           |               | 1               |              | 3            |                  |              | 3          |                |
| Bissen       |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Bivingen     |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Biwer        |                | 1             |               | 1            |           |             |               |                 |              | 6            |                  |              |            |                |
| Bonneweg     |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 4            |                  |              |            |                |
| Born         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Bridel       |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Burglinster  |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Canach       |                |               |               | 1            |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Cessingen    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Clerf        |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Colmar-Berg  |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Crauthem     |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Diekirch     |                | 2             |               |              | 1         |             |               | 1               |              | 3            |                  |              |            |                |
| Differdingen |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Düdelingen   |                | 2             |               |              | 5         |             |               | 1               |              | 15           |                  |              | 2          |                |
| Ehnen        |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 3            |                  |              |            |                |
| Esch-Alzette |                |               |               |              |           |             |               | 3               | 2            | 10           |                  |              |            |                |
| Ettelbrück   |                |               |               |              |           |             |               | 3               |              | 3            |                  |              |            |                |
| Fels         |                |               |               |              | 1         |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Gasperich    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Goebelsmühle |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Grevenmacher |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 4            |                  |              |            |                |
| Hagen        |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Hesperingen  |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Hobscheid    |                |               |               |              |           |             |               | 1               |              | 1            |                  |              |            |                |
| Holler       |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Hollerich    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Hüncheringen |                | 1             |               |              |           |             |               |                 |              |              |                  |              |            |                |
| Junglinster  |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Kayl         |                | 5             |               |              |           |             | 3             | 1               | 1            | 4            | 6                |              |            |                |
| Keispelt     | 1              |               |               |              |           |             |               |                 |              | 4            |                  |              |            |                |
| Körich       |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 4            |                  |              |            |                |
| Küntzig      |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Lenningen    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Limpertsberg |                |               |               |              |           |             |               | 1               |              | 6            |                  |              |            |                |
| Lintgen      |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |

| Ort             | Banella Victor | Bicheler René | Dupont Robert | Fischer Nic. | Gall Will | Herber Nic. | Hulten Marcel | Peltzer Raymond | Peltzer Jos. | Rinnen Henri | Schlesser Albert | Schmitt René | Weber Jean | Wagner Camille |
|-----------------|----------------|---------------|---------------|--------------|-----------|-------------|---------------|-----------------|--------------|--------------|------------------|--------------|------------|----------------|
| Livingen        |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Luxemburg       |                | 5             | 1             |              |           |             |               | 1               | 1            | 4            |                  | 2            |            |                |
| Merl (Luxbg)    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 5            |                  |              |            |                |
| Mertert         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Mutfort         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Monnerich       |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Nospelt         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Niederborn      |                |               |               |              |           |             |               |                 | 1            | 1            |                  |              |            |                |
| Niederbeßlingen |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Oberborn        |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Petingen        |                |               |               |              |           |             |               | 1               |              | 3            |                  |              |            |                |
| Reisdorf        |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Remich          |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 3            |                  |              |            |                |
| Roeser          |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Rosport         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Rodange         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Rümelingen      |                |               | 2             |              |           |             |               | 1               |              | 3            |                  |              |            |                |
| Saeul           |                |               |               |              |           |             |               | 1               | 2            | 5            |                  |              |            |                |
| Sanem           |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Sandweiler      |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Schiffingen     |                |               | 2             |              |           |             |               | 1               |              | 3            |                  |              |            |                |
| Simmern         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Steinfort       |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Steinsel        |                | 1             |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Tütingen        | 3              |               |               |              |           |             |               |                 |              | 3            |                  |              |            |                |
| Tetingen        |                |               |               |              |           |             |               |                 | 1            | 4            |                  |              |            |                |
| (1 Ries)        |                |               |               |              |           |             |               |                 |              |              |                  |              |            |                |
| Useldingen      | 3              |               |               |              |           |             |               |                 |              | 3            |                  |              |            |                |
| Vianden         |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Walferdingen    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 3            |                  |              |            |                |
| Wasserbillig    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Wecker          |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Wellenstein     |                |               |               |              |           | 1           |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Weimerskirch    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Wilwerdingen    |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 1            |                  |              |            |                |
| Wiltz           |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Wintringen      |                |               |               |              |           |             |               |                 |              | 2            |                  |              |            |                |
| Wormeldingen    |                |               |               |              | 1         |             |               |                 |              | 7            |                  |              |            |                |
| Zolver          |                |               |               |              | 2         |             |               | 1               | 1            | 6            |                  |              |            |                |

»Lied der Wildbahn«, vom 18. 1.—17. 2. 1954, 22 Aufführungen mit einer Gesamtbesucherzahl von 7 559 Personen (siehe REGULUS 1954, Seite 29).

Raymond Peltzer zeigte in Straßburg und Brüssel seine Farbfilme: »Beringung am Col du Bretolet«.